

Keramiken, Kollagen und Reiseskizzen - Doppelausstellung mit Arbeiten des Künstlers Frank Brinkmann in Grimma



Doppelausstellung im Künstlertgut Präwitz (oben) und in der Georgenkapelle Grimma (unten) - Fotos: Detlef Rohde



Ute Kabitzsch (rechts) eröffnete, als offizielle Vertreterin der Stadt Grimma, die Doppelausstellung –

Am Samstag eröffnete der Hausherr Malermeister Bernd Aurich um elf Uhr in der Georgenkapelle den ersten Teil der Ausstellung „SCHAU!“ von Frank Brinkmann. Rund 85 Gäste waren in die kleine Kapelle, die seit dem Sommer ein offizieller Via Regia Begegnungsort ist, gekommen. Präsentiert werden 45 Keramiken und Plastiken sowie Reiseskizzen aus dem persönlichen Schaffen Frank Brinkmanns, der als Künstler und Leiter der Schaddelmühle über das Muldental hinaus, einen Namen hat. Ute Kabitzsch, die als offizielle Vertreterin der Stadt Grimma die Ausstellung eröffnete, hob die Bedeutung der Kunst im ländlichen Raum hervor und würdigte das vierzig Jahre währende Wirken des Künstlers Frank Brinkmann für die Region. Musikalisch sorgten die Dresdner Musikerinnen Sarah Hesse und Marie Luise Hermann als Sängerinnen mit einem Cello und einem Hackbrett aus dem Vogtland für eine Reise durch Europa. Anschließend zogen die Gäste von der Georgenkapelle in das knapp 12 Kilometer entfernte Künstlertgut Präwitz, in der Ute Hartwig-Schulz den zweiten Teil der Ausstellung „Schau!“ eröffnete. Brinkmanns Kunst kann an beiden Ausstellungen noch bis zum 26. Januar betrachtet werden. Die Georgenkapelle ist jeweils an den Wochenende von 14 bis 17 Uhr geöffnet, das Künstlertgut Präwitz durchgängig.